



BUCHPREMIERE

DAS »WEISSE HAUS« IN OST-BERLIN

DIE STÄNDIGE VERTRETUNG DER BUNDESREPUBLIK BEI DER DDR

28. JANUAR 2010 | 17.30 UHR

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG

Ch.Links

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



DAS »WEISSE HAUS« IN OST-BERLIN

DIE STÄNDIGE VERTRETUNG DER BUNDESREPUBLIK BEI DER DDR

BUCHPREMIERE AM 28. JANUAR 2010, 17.30 UHR
BUNDEMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG
GARTENHAUS | HANNOVERSCHE STRASSE 28–30 | 10115 BERLIN

Grußwort

Prof. Dr. Annette Schavan
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Buchvorstellung durch die Autorin Jacqueline Boysen

Diskussion mit der Autorin, Zeitzeugen und dem Publikum

Moderation: Dr. Christoph Links (Verleger)

Führung durch historische Räume des Gebäudes



Jacqueline Boysen
Das »weiße Haus« in Ost-Berlin
Die Ständige Vertretung der
Bundesrepublik bei der DDR

Broschur, 336 Seiten, 17 Abb.
ISBN 978-3-86153-556-0
29,90 Euro (D);
30,80 Euro (A);
49,90 sFr (UVP)

EINTRITT FREI / UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN UNTER:

VERANSTALTUNGEN@CHRISTOPH-LINKS-VERLAG.DE

EINLASS: 30 MINUTEN VOR VERANSTALTUNGSBEGINN.

BITTE BRINGEN SIE EIN PERSONALDOKUMENT MIT.

Mit der neuen Ostpolitik von Willy Brandt richteten die beiden deutschen Staaten 1974 erstmals offizielle Vertretungen auf dem Territorium des jeweils anderen Staates ein. Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik bei der DDR kümmerte sich um die Belange hilfesuchender Bürger aus beiden Staaten, um Häftlinge in den Gefängnissen der DDR, um Politikerreisen, die Journalistenbetreuung oder den Kulturaustausch. Die praktischen Alltagsfragen reichten vom grenzüberschreitenden Erbschafts- oder Vormundschaftsfall bis hin zu entflohenen Papageien oder Fundsachen aus den Transitzügen. Immer wieder versuchten auch Flüchtlinge über die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin ihre Ausreise zu erzwingen. Jacqueline Boysen, Korrespondentin beim Deutschlandradio, rekonstruiert in ihrem neuen Buch die Geschichte dieser ganz besonderen Vertretung anhand von Zeitzeugengesprächen und Archivmaterialien aus dem politischen Archiv des Auswärtigen Amtes und dem Bundesarchiv sowie aus den Hinterlassenschaften des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Ch. Links Verlags und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.christoph-links-verlag.de | www.stiftung-aufarbeitung.de